

Schlüssellvers

„Darum heißt es: Er ist aufgefahen zur Höhe und hat die Gefangenschaft gefangen geführt und den Menschen Gaben gegeben.“

— Epheser 4,8 (Lutherbibel 2017)

Bedeutung dieses Ausdrucks

Auf den ersten Blick wirkt die Formulierung „Er führte die Gefangenschaft gefangen“ ungewöhnlich und schwer verständlich. Doch im biblischen Zusammenhang entfaltet sie eine tiefgehende und kraftvolle Wahrheit: Sie beschreibt den vollkommenen Sieg Jesu Christi über die Mächte der Finsternis sowie seine Segnung und Ausrüstung der Gemeinde.

Zur Zeit der Bibel wurde dieser Ausdruck häufig verwendet, wenn ein siegreicher König nach einer Schlacht heimkehrte. Er brachte die besiegten Feinde als Gefangene mit sich und verteilte die Beute an sein Volk. Genau dieses Bild greift der Apostel Paulus auf, um zu erklären, was Jesus durch seinen Tod, seine

Auferstehung und seine Himmelfahrt vollbracht hat.

Jesus war auf einer göttlichen Mission

Das Reich Gottes wird nicht passiv empfangen, sondern aktiv ergriffen. Jesus selbst sagt:

„Aber von den Tagen Johannes des Täufers an bis jetzt leidet das Himmelreich Gewalt, und die Gewalt tun, reißen es an sich.“

— *Matthäus 11,12 (Lutherbibel 2017)*

Das bedeutet: Das Reich Gottes ist geistlich umkämpft. Es wird nicht durch Bequemlichkeit erlangt, sondern durch Entschlossenheit, Ausdauer und Hingabe. Auch Jesus selbst trat in einen geistlichen Kampf ein, um die verlorene Autorität und das Erbe der Menschheit zurückzugewinnen.

Der Sieg am Kreuz

Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat Jesus Sünde, Tod

und den Teufel endgültig besiegt. Alles, was den Menschen zuvor gefangen hielt — Schuld, Angst, Sünde und die Trennung von Gott — wurde überwunden.

„... als er ihn von den Toten auferweckt hat und eingesetzt zu seiner Rechten im Himmel über alle Reiche, Gewalt, Macht und Herrschaft ... Und alles hat er unter seine Füße getan und hat ihn gesetzt der Gemeinde zum Haupt über alles.“
— *Epheser 1,20-22 (Lutherbibel 2017)*

Die Himmelfahrt Jesu war daher nicht nur ein Hinaufgehen in den Himmel, sondern ein triumphaler Einzug als siegreicher König, der jede geistliche Macht besiegt hat.

Was ist die „Gefangenschaft“, die er gefangen führte?

Die „Gefangenschaft“ steht für die geistliche Knechtschaft, unter der die Menschheit lebte:

die Knechtschaft der Sünde (vgl. Römer 6,17),

die Furcht vor dem Tod (vgl. Hebräer 2,14-15)

und die Anklage des Gesetzes (vgl. Kolosser 2,14-15).

Jesus hat all diese Mächte überwunden und selbst gefangen geführt. Sie haben keine Herrschaft mehr über diejenigen, die in Christus sind.

„Damit er durch den Tod die Macht nehme dem, der Gewalt über den Tod hatte, nämlich dem Teufel, und die erlöste, die durch Furcht vor dem Tod im ganzen Leben Knechte sein mussten.“

— *Hebräer 2,14-15 (Lutherbibel 2017)*

Welche Gaben gab er den Menschen?

Nach seinem Sieg schenkte Jesus den Gläubigen Gaben — nicht irdischen Reichtum, sondern geistliche Ausrüstung, um Gott zu dienen und die Gemeinde aufzubauen.

1. Dienste in der Gemeinde

„Und er hat eingesetzt einige als Apostel, einige als Propheten, einige als Evangelisten, einige als Hirten und Lehrer.“

— *Epheser 4,11 (Lutherbibel 2017)*

Diese Dienste dienen dazu, die Gläubigen auszurüsten und zur geistlichen Reife zu führen (vgl. Epheser 4,12-13).

2. Geistliche Gaben (Charismen)

„Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.“

— *1. Korinther 12,7 (Lutherbibel 2017)*

Dazu gehören unter anderem:

- Wort der Weisheit
- Wort der Erkenntnis
- Glaube

- Gnadengaben der Heilungen
- Wunderkräfte
- Weissagung
- Unterscheidung der Geister
- Zungenrede
- Auslegung der Zungen

Diese Gaben dienen nicht der Selbstverherrlichung, sondern dem Dienst am Nächsten und der Ausbreitung des Evangeliums.

Was bedeutet das für uns heute?

Wenn Christus die geistlichen Mächte besiegt und uns an seiner Autorität teilhaben lässt, dann sind auch wir berufen, siegreich zu leben — nicht in Angst oder Niederlage, sondern im Glauben und in göttlicher Kraft.

„Denn die Waffen unsres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig vor Gott, Festungen zu zerstören ... und nehmen gefangen alles Denken in den Gehorsam gegen Christus.“

— 2. Korinther 10,4-5 (Lutherbibel 2017)

Wir sind geistlich bevollmächtigt, das Evangelium zu verkünden, den Zerbrochenen zu dienen und dem Bösen zu widerstehen. Das ist nicht nur Lehre — es ist ein Aufruf, als siegreiche Botschafter Christi auf dieser Erde zu leben.

Jesus hat unsere Feinde nicht nur besiegt — er hat uns befähigt, in diesem Sieg zu leben. Wo immer du hingehst, fürchte dich nicht, die Wahrheit des Evangeliums zu bekennen. Diene, lehre

und liebe mit Freimut, im Wissen, dass derselbe Geist in dir lebt, der Christus von den Toten auferweckt hat.

„Gott aber sei Dank, der uns allezeit Sieg gibt in Christus ...“
— 2. Korinther 2,14 (Lutherbibel 2017)

Möge der Herr dich segnen und dich stärken, während du deine Berufung in Christus lebst.

Share on:
WhatsApp